



Kersten Thielér-Küchle ist die erste Kunst- und Kulturpreisträgerin der Stadt Schwabmünchen.

Foto: Ingeborg Anderson

Kunstpreis: Die Gewinnerin steht fest

Kultur Kersten Thielér-Küchle erhält die neue Auszeichnung der Stadt Schwabmünchen

Schwabmünchen | SZ | Die Schwabmünchener Malerin und Bildhauerin Kersten Thielér-Küchle erhält den ersten Kunst- und Kulturpreis der Stadt Schwabmünchen.

Die Jury sprach sich einstimmig für Thielér-Küchle als Preisträgerin aus. Dieser Empfehlung schloss sich der Kultur- und Schulausschuss der Stadt in seiner Sitzung an. Die Mitglieder lobten das hochwertige Spektrum des Schwabmünchener Kunst- und Kulturgeschehens.

Dotiert ist der Preis mit 2000 Euro von der Raiffeisenbank Schwabmünchen.

Der Preis wird im Rahmen einer Feier am Mittwoch, 15. Juli, in der Stadthalle Schwabmünchen verliehen. Begleitend findet in Museum und Galerie der Stadt Schwabmünchen sowie in der Raiffeisenbank Schwabmünchen eine Ausstellung

von Bildern der Künstlerin statt. Noch vor der Kommunalwahl 2008 fasste der damalige Stadtrat den Grundsatzbeschluss, einen Kunst- und Kulturpreis der Stadt Schwabmünchen zu vergeben. Nach Verabschiedung der Vergaberichtlinie im

„Wir freuen uns über die große Anzahl an Bewerbungen.“

Bürgermeister Lorenz Müller

Herbst 2008 erfolgte in der Zeit vom 29. Januar bis 13. März die Ausschreibung für den ersten Kunst- und Kulturpreis. Insgesamt 25 Kunst- und Kulturtreibende hatten sich um den Preis beworben.

„Wir freuen uns über die große Anzahl an Bewerbungen“, so Bür-

germeister Lorenz Müller. „Es zeigt, dass in Schwabmünchen eine lebendige Kunst- und Kulturszene besteht.“ Die Bewerbungen kamen überwiegend aus den Bereichen „Bildende Kunst“ und „Musik“. Auch Bewerbungen aus den Bereichen „Literatur“, „Fotografie“, „Heimat- und Brauchtumspflege“ sowie „Darstellende Kunst“ wurden abgegeben.

Die Bewerbungen wurden schließlich durch eine Fachjury begutachtet. Sie bestand aus Annemarie Helmer-Heichele (Präsidentin des Berufsverbandes Bildender Künstler Schwaben Nord und Augsburg und zugleich Vorsitzende des Bundesverbandes), Wilhelm F. Walz (Konzertmeister des Philharmonischen Orchesters Augsburg) und Thomas Weitzel (Leiter des Kulturamtes der Stadt Augsburg).

Kersten Thielér-Küchle

● **Geboren** ist die Malerin und Bildhauerin Kersten Thielér-Küchle 1957. In Erlangen ist sie aufgewachsen.

● **Studium** der Kunstgeschichte in München und Erlangen, Studium der Bildhauerei, der Malerei und der Grafik an der Akademie der Bildenden Künste in München, Meisterschülerin bei Prof. Gangkofner, Diplom der Akademie der Bildenden Künste, München.

● **Freischaffende** Malerin und Bildhauerin ist sie seit 1985.

● **Eröffnung** der Galerie zwei Fenster Augsburg erfolgte 1997, Gründung

der Künstlergruppe CURAC war 1999. 2003 gründete sie die Galeriegemeinschaft zwei Fenster. Thielér-Küchle ist Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler.

● **Ausstellungen** unter anderem in München, Düsseldorf, Erlangen, Hamburg, Innsbruck, Augsburg, Schwabmünchen, New York, Florenz, Wien, Berlin, Izmir, im Kunstmuseum Düsseldorf; im Glasmuseum Ebeltoft, Dänemark.

● **Werke im öffentlichen Raum** WM-Halle St. Anton a. Arlberg, Österreich, Skulpturenweg St. Anton am Arlberg, Kunstwege im Odenwald:

Fürth, Tromm, Lindenfels/Fürth Glasmuseum Ebeltoft, Dänemark Museum und Galerie der Stadt Schwabmünchen, Raiffeisenbank Schwabmünchen.

● **Lehrfähigkeit** Leiterin von Artefakt Kursen und Workshops in Bildender Kunst in Schwabmünchen; Dozentin der Augustinum Akademie; Dozentin des Odenwald-Instituts; Kursleitung Bühnenbild am Leonhard-Wagner-Gymnasium in Schwabmünchen.

● **Kuratorin** der Galerie zwei Fenster in Augsburg, der Galerie im Krankenhaus Schwabmünchen.

Quelle: www.thielér-küchle.de